Mitteilungsblatt

Eitensheim

Ausgabe 1/2025

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim
www.eitensheim.de

Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:
Mittwoch: 16.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 – 15.30 Uhr

Impressum:

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Eitensheim

Herausgeber:
Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild: Reinhold Halsner

Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Sommer 2025

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de

Fifty-Fifty-Taxi – Information aus dem Landratsamt 4

Passbilder direkt im Rathaus – Umstellung ab Mai 2025 5

Aus dem Gemeinderat 6

Neujahrsempfang im Pfarrheim 10

Generationenübergreifende Freizeitanlagen in Eitensheim 11

Baumaßnahme im Bereich Kirchplatz 11

Spendenübergabe beim Weihnachtszauber 12

Neuwahlen und Nikolausaktion 12

Flohmarkt 14

Tag der Ehejubilare 15

40 Jahre Krankenpflegeverein Eitensheim 16

Ein langer und aufregender Fasching geht zu Ende 18

VdK Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung 20

Arbeitsreicher Endspurt des Heimatvereins zum Jahresende 22

30-jähriges Vereinsjubiläum 23

Watt-Turnier, Fahnenweihe und Königsproklamation 24

Terminübersicht 25

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch wenn der Winter in diesem Jahr recht schneefrei und mild war, freuen wir uns dennoch alle auf den Frühling. Mit der ersten großen Aktion in diesem Jahr, der Aktion Saubere Landschaft, haben die Eitensheimerinnen und Eitensheimer wieder einmal bewiesen, dass gemeinsam Vieles leichter geht. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, egal ob groß oder klein. Durch eueren Einsatz war die Aktion wieder ein toller Erfolg.

Besonders freut mich auch der rege Zuspruch unserer Gemeinde-App. Über 500 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben die App mittlerweile auf ihrem Smartphone installiert und auch die Vereinsvorstände sind schon eifrig dabei, über diese Plattform ihre Termine bekannt zu geben. Machen Sie gerne Werbung für unsere App, denn auch über Neuigkeiten aus der Verwaltung sind Sie so immer aktuell informiert.

Mit dem QR-Code direkt zur App

Unsere Vereine und Gruppierungen haben auch für 2025 wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Mein besonderer Dank gilt allen unermüdlichen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie allen Aktiven in den Vereinen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass Eitensheim ein lebendiges Dorf ist und bleibt.

Die Neugestaltung unserer Dorfmitte geht mit großen Schritten voran. Bis alle Arbeiten abgeschlossen sind und wir die neue Ortsmitte vollumfänglich nutzen können, wird es allerdings noch zu einigen Beeinträchtigungen kommen. Auch der Bücherbus musste wegen der Baustelle auf den vorübergehenden Standort an der Gaimersheimer Straße ausweichen. Ich bitte Sie, die Unannehmlichkeiten, die mit der Umgestaltung verbunden sind, mit Geduld zu tragen, damit wir im Frühjahr des nächsten Jahres voller Stolz auf unsere neue Ortsmitte blicken können.

Auch die Umbaumaßnahmen im Roßstall und in der Alten Schule haben an Fahrt aufgenommen. Die nächsten Schritte sind dann noch das Heizhaus im Carlshof und der neu gestaltete Innenhof. Auch ich freue mich, wenn diese Baustellen abgeschlossen sind und danke nochmals für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege frohe Ostern, eine erholsame Zeit und dass das Wetter entsprechend mitspielt.

Ihr

Manfred Diepold
1. Bürgermeister

Groß war die Schar der Helfeinnen und Helfer bei der Aktion Saubere Landschaft am 22. März *Foto: Manrfred Diepold*

Fifty-Fifty-Taxi – Information aus dem Landratsamt

Für welche Fahrten kann das FiftyFifty Taxi genutzt werden?

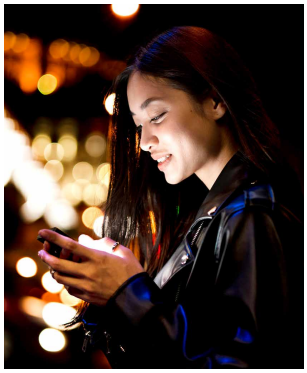
Das FiftyFifty Taxi Projekt gilt für alle Fahrten, die zu folgenden Zeiten begonnen werden:

In der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag oder an Vorabenden zu gesetzlichen Feiertagen, sowie während der Faschingszeit in der Nacht vom „Unsinnigen Donnerstag" bis einschließlich „Aschermittwoch" zwischen 19.00 Uhr und 05.00 Uhr morgens am Folgetag.

Das Angebot kann für Fahrten im **gesamten Landkreis Eichstätt und bis ca. 20 km außerhalb der Landkreisgrenzen** genutzt werden. Wenn Fahrten darüber hinausgehen, muss für die restliche Strecke vom Fahrgast der reguläre Fahrpreis gezahlt werden.

Damit können nicht nur Abendveranstaltungen im Landkreis Eichstätt, sondern auch in den nahegelegenen Nachbarkommunen sicher, kostengünstig und unabhängig besucht werden.

Das FiftyFifty-Verkehrsgebiet



Noch Fragen? Kontaktieren Sie uns.

fiftyfifty-taxi@lra-ei.bayern.de
08421 70-2613

Weitere Informationen

www.landkreis-eichstaett.de/fiftyfifty-taxi

www.fifty-fifty.taxi/FAQ.html

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Landkreis Eichstätt, vertreten durch den Landrat, 85072 Eichstätt, Stand: Januar 2025

Taxi-Tickets für junge Nachtschwärmer: Volle Sicherheit – nur halber Preis

Das Wochenende naht und die Freude auf Party, Feiern und Freunde steigt: Schon geklärt, wer fährt? Damit der Feierspaß nicht auf dem Heimweg endet, rollt seit Juli2022 auch im Landkreis Eichstätt das FiftyFifty Taxi.

Für den Besuch einer Abendveranstaltung muss sich also künftig niemand mehr Sorgenmachen, wie er denn dorthin kommt und auch wieder heim. Spätestens jetzt also auf Nummer Sicher gehen und die neue Taxi App nutzen!

Diese ist eine super Ergänzungzum ÖPNV-Angebot und bietet ein großes Stück Unabhängigkeit. Und auch die Eltern können wieder ruhig schlafen, weil sie wissen, dass der Nachwuchs günstig, schnell und sicher direkt vor die Haustüre transportiert wird.

Wer kann das FiftyFifty Taxi nutzen und was bringt's?

Teilnahmebedingungen:

- für alle im Alter zwischen 16 bis 27 Jahren
- Erstwohnsitz im Landkreis Eichstätt
- bei Zweitwohnsitz mit Vorlage des Ausbildungsvertrags oder Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung und Nachweis über den Zweitwohnsitz

Nach Herunterladen und Aktivierung der FiftyFifty Taxi App kostet jede Taxifahrt ab 6 € nur noch den halben Preis, unabhängig davon, wie viele Personen mitfahren!

Landkreis Eichstätt

Ein Projekt des Landkreises Eichstätt mit seinen Städten, Märkten und Gemeinden

Sofunktioniert's

1

App kostenlos downloaden

2

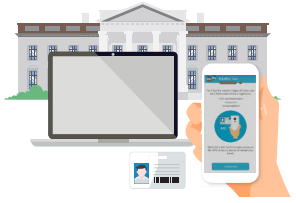
Variante a) NFC-fähiges Smartphone

- Aktivierung bequem von zu Hause aus und unterwegs
- Registrier-Button drücken
- Anweisungen folgen

(Personalausweis an NFC-Schnittstelle des Smartphones halten, PIN des Personalausweises eingeben)

2

Variante b) Kein NFC-fähiges Smartphone



Aktivierung im Landratsamt Eichstätt
(Die eID-Funktion des Personalausweises muss freigeschaltet sein)

3

Taxi bestellen und Fahrt starten

4

Sicher ankommen, nur die Hälfte zahlen!

Passbilder direkt im Rathaus – Umstellung ab Mai 2025

Der neue Fotoautomat im Rathaus erfasst die biometrischen Daten für Ausweise und Pässe

Wir freuen uns, dass wir Ihnen einen neuen Service anbieten können. Künftig können Sie Ihre benötigten biometrischen Passfotos direkt in der VG-Eitensheim aufnehmen lassen.

Ab dem 1. Mai 2025 gelten bundesweit neue Regelungen für digitale Passbilder. Danach werden Passbilder ausschließlich in digitaler Form akzeptiert. Vorrangiges Ziel dieser Änderung ist es, die Sicherheit behördlicher Dokumente zu verbessern und einen Identitätsdiebstahl zu verhindern.

Selbstverständlich werden auch nach dem 1. Mai noch digitale Passbilder von zertifizierten Fotografen akzeptiert. Diese werden dann über eine verschlüsselte Cloud an das Einwohnermeldeamt der VG übertragen.

Der neue Fotoautomat wird in den nächsten Wochen im Rathaus installiert und steht den Bürgerinnen und Bürgern dann zur Verfügung, um die nötigen biometrischen Fotos direkt vor Ort anfertigen zu lassen. Für die Erstellung der Fotos fällt eine Bearbeitungsgebühr von 6 € pro Dokument an.

Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes stehen in den Startlöchern und sind auf die Umstellung vorbereitet. Die technische Voraussetzung für diese Umstellung wird von der Bundesdruckerei umgesetzt. Dies liegt nicht in unserer Hand und wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass es während der Übergangsphase zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommen kann.

Was passiert mit Ihren Bildern?

Der Terminal speichert die erhobenen Daten gemäß der Passdatenerfassungs- und Übermittlungsverordnung maximal 96 Stunden. Wird das Lichtbild während dieser Zeit nicht abgerufen, wird es gelöscht.

Einwohnermeldeamt der VG Eitensheim		
Anja Hennig	0 84 58 / 39 97-10	anja.hennig@eitensheim.de
Isabel Werfl	0 84 58 / 39 97-21	isabel.werfl@eitensheim.de
Brigitte Pollich	0 84 58 / 39 97-15	brigitte.pollich@eitensheim.de

Urlaubsreise geplant? Kontrollieren Sie rechtzeitig Ihre Ausweisdokumente!!!

Während der Umstellungsphase der digitalen, biometrischen Fotos kann es im Mai zu Verzögerungen bei der Antragsstellung für Ausweisdokumente kommen. Prüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihre Personalausweise und Reisepässe.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinde-App

Mit dem QR-Code direkt zur App

Die Gemeinde-App erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Über 500 Nutzer haben die „Eitensheim-App“ mittlerweile auf Ihren Smartphones installiert.

Unsere App informiert Sie über alles rund um die Gemeinde. Auch die Vereine und Gruppierungen haben hier die Möglichkeit, über diese Plattform direkt über Termine und Neuigkeiten zu informieren.

Unsere App ist so konzipiert, dass Sie die sogenannten Push-Nachrichten individuell einstellen und verwalten können. So ploppen zum Beispiel nur die aktuellen Nachrichten der Verwaltung auf oder die Termine der Vereine – je nachdem, welche Auswahl Sie getroffen haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die Gemeinde-App nutzen. So sind Sie stets auf dem aktuellsten Stand und haben alle wichtigen Informationen gleich zur Hand.

Elementarversicherung für öffentliche Gebäude

Heftige Unwetter und Starkregenereignisse in den letzten Jahren haben uns alle für dieses Thema sensibilisiert. Auch die Ratsmitglieder hatten sich mit dem Thema beschäftigt und die enormen Schäden an Gebäuden durch Naturereignisse auch in unserer Region auf der Agenda.

Bürgermeister Diepold regte deshalb eine Elementarversicherung für gemeindlichen Liegenschaften an. Besonders zu erwähnen sei hier das Feuerwehrhaus, die Schule, die Kindergärten und das Rathaus. Ein Angebot für eine entsprechende Versicherung wurde eingeholt und der Rat sprach sich einstimmig dafür aus, eines solche Elementarversicherung bei einem Selbstbehalt von 5.000 € pro Schaden abzuschließen.

Sportbetriebsförderung

Ein besonders sensibles Thema stand auf der Agenda des Gemeinderates. Die Förderung für die Sportvereine (freiwillige Leistungen) muss nach Angaben der Rechtsaufsicht des Landratsamtes dringend neu geregelt werden. Dies betrifft besonders auch die Sportbetriebsförderung für den SV Eitensheim.

Der Bürgermeister ist sich der wertvollen Arbeit unseres Sportvereins durchaus bewusst und lobte den Einsatz der Ehrenamtlichen für ihre Arbeit. Für diesen Einsatz erhält der Verein vom Freistaat Bayern pauschal die sogenannte Sportbetriebsförderung. Die Gemeinde unterstützte diese Arbeit bisher ebenfalls, wie es ein Beschluss aus dem Jahr 2007 vorsieht.

Im Jahr 2024 betrug dieser Zuschuss 5.000 €. Zusätzlich werden von der Gemeinde jährlich 1.500 m³ Wasser für das Gießen des Trainingsplatzes übernommen. Die Nutzung der beiden Sportplätze sind unentgeltlich und die Düngung der Plätze wird ebenfalls von der Gemeinde übernommen.

Ein weiterer Zuschuss durch die Gemeinde an den Sportverein ergibt sich aus dem 50-prozentigen Nachlass auf die Abrechnung der Nebenkosten der Vereinshalle.

Bürgermeister Diepold stellte klar, dass es ihm wichtig sei, hier alle Vereine gleich zu behandeln. Es sollte möglichst eine Förderung angestrebt werden, die allen gleichermaßen zu gute kommt. Deshalb war sein Vorschlag, die Jugendförderung für Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr von 5 € auf 7 € zu erhöhen. Hiervon würden vor allem auch andere Vereine und Gruppierungen, die ebenfalls in der Jugendarbeit tätig sind, profitieren.

Nach dem Wegfall der bisherigen Förderungsregel und die Erhöhung der Jugendförderung um 2 € pro Jugendlichem bis zum 18. Lebensjahr bleibt die Fördersumme für den Sportverein unter dem Strich in etwa gleich.

Nach einer kontroversen Diskussion einigte sich der Rat mit zwei Gegenstimmen darauf, die Förderung der Vereine entsprechend dem Vorschlag des Bürgermeisters zu ändern.

Antrag auf Defizitausgleich der katholischen Kirchenstiftung

Für die Jahre 2022 und 2023 wurde von der katholischen Pfarrkirchenstiftung als Träger der beiden Kindertagesstätten ein Antrag auf Defizitausgleich gestellt. Der Defizitvertrag sieht bis zu einem jährlichen Verlust von 20.000 € einen 100-prozentigen Ausgleich vor, darüber hinaus beträgt der Ausgleich 80 Prozent.

Da die Jahre 2023 und 2024 durch die Finanzverwaltung der Diözese noch nicht abgeschlossen sind, kann auch der Defizitausgleich durch die Gemeinde noch nicht gewährt werden. Damit allerdings der laufende Betrieb aufrecht erhalten werden kann, wurde eine Liquiditätshilfe bis auf weiteres gewährt. Für die beiden Kindertagesstätten St. Andreas und St. Sebastian sind das jweils 90.000 €. Diese Beträge werden dann mit einem möglichen Defizitausgleich verrechnet.

Um das Defizit für die nächsten Jahre einzudämmen, ist eine deutliche Erhöhung der Elternbeiträgt ab September bereits mit dem Träger abgesprochen. Die zuständigen Gremien müssen diese Entscheidungen noch verabschieden.

Kindertagesstätte St. Sebastian

Foto: Reinhold Halsner

Mikrofone für örtliche Aufführungen

Für maximal 2.000 € soll durch die Gemeinde ein Set von Headset-Mikrofonen angeschafft werden. Zur Verfügung stehen diese Mikrofone dann den Gruppierungen, die regelmäßig Aufführungen darbieten. Da viele dieser Gruppen keine eigene Kassenstruktur haben, war es schwierig, die Bezuschussung zu regeln.

Die Mitglieder des Gemeinderates einigten sich deshalb darauf, eine solche Anlage über die Gemeinde anzuschaffen und den Gruppierungen für ihre Aufführungen zur Verfügung zu stellen. Das rege Engagement für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in unserer Gemeinde durch ehrenamtliche Bürger wird dadurch honoriert.

Jugendsozialarbeit an der Grundschule

Die pädagogischen Herausforderungen werden auch an unserer Grundschule immer mehr. Die Schulleitung hat deshalb mit dem zuständigen Fachbereich des Landratsamtes den Bedarf einer Jugendsozialarbeit abgeklärt.

Vom Fachbereich kam ein positives Feedback zur Schaffung einer 50-Prozent JAS-Stelle an unserer Schule. Diese Stelle wird durch die Regierung und den Landkreis gefördert. Die Gemeinde übernimmt ebenfalls einen Anteil an dieser Stelle in Höhe von 23.000 € pro Jahr.

Sanierung Alte Schule

Die Sanierungsmaßnahmen der Alten Schule haben begonnen. Wie bereits berichtet, entstehen hier 8 Wohnungen und ein barrierefreier Mehrzweckraum.

Derzeit laufen die Baumeisterarbeiten. Die Gewerke Heizung/Lüftung, Sanitär- und Elektroarbeiten wurden ausgeschrieben und einstimmig vergeben.

Carlshof / Roßstall

Auch die Arbeiten für die Freianlagen im Carlshof wurden ausgeschrieben und vergeben. Die Umgestaltung des Innenhofs schlägt mit einem Betrag von mehr als 400.000 € zu Buche. In diesem Zuge soll auch die Außenbeleuchtung für den Bereich neu installiert werden.

Ortsmitte

Der erste Bauabschnitt zur Neugestaltung der Ortsmitte ist in vollem Gange. Um mögliche Provisorien und dadurch höhere Kosten zu vermeiden, einigte sich der Gemeinderat darauf, die Planungen für die Außenanlagen der Alten Schule und die Neuordnung des Straßenbereichs gleichzeitig ausführen zu lassen.

Der Innenbereich des Carlshofs lädt zum Verweilen ein

Fotomontage: Petra Halsner; Luftbild: Florian Speth

Es wurden dem Rat zwei Varianten vorgestellt, wie die Bauabschnitte neu geordnet werden können. Der Vorschlag, den zweiten Bauabschnitt von der Buxheimer Straße über den Kirchplatz bis einschließlich den Bereich der Alten Schule zusammen zu fassen, wurde eindeutig favorisiert.

Die Fertigstellung der Alten Schule ist für Sommer 2026 vorgesehen. Der Wunsch des Gremiums war eindeutig, dass auch die Außenanlagen des Straßenzugs bis zu diesem Bereich ebenfalls im Sommer 2026 abgeschlossen sind.

Im Zuge der Neugestaltung der Ortsmitte werden vier weitere Straßenlampen benötigt. Die Kosten belaufen laut Angebot des Bayernwerk sich auf 23.537 €.

Tag der Städtebauförderung

Für die Baumaßnahmen an Roßstall, Alte Schule und Ortsmitte erhält die Gemeinde Förderungen aus dem Programm der Städtebauförderung.

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft – die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Mit der Städtebauförderung sorgen der Bund, die Länder und Kommunen gemeinsam dafür, dass das Zuhause – in Klein- und Großstädten – schön und lebenswert bleibt. Am 10. Mai 2025 findet deutschlandweit der Tag der Städtebauförderung unter dem Motto "Lebendige Orte, starke Gemeinschaften" statt.

Auch wir beteiligen uns an dieser Aktion und laden Sie herzlich am 10. Mai um 16.00 Uhr zu einem Rundgang ein. Wir starten am Carlshof und werden die drei Baustellen besichtigen.

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben und wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

In aller Kürze:

- Das Ingenieurbüro FDW wurde damit beauftragt, die Planungen für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Schulgebäude fortzuführen. Eine Anlage mit einer Leistung von ca. 36 kWp wäre hier möglich. Es wären mit Investitionen von ca. 65.000 € zu rechnen, die sich nach etwa 15 Jahren amortisieren würden. Die Eigenverbrauchsquote läge bei etwa 52 %.

- Neben dem Pumpenhaus des Wasserwerks soll ebenfalls eine PV-Anlage entstehen. Hier wurde ebenfalls das Ingenieurbüro FDW mit einer Vorstudie betraut.

- Ob diese kleine Freiflächen-Photovoltaikanlage umgesetzt werden kann, ist zu prüfen, da die Anlage im Wasserschutzgebiet liegen würde.

- Nach nicht einmal 20 Jahren ist eine Sanierung der Schulfassade nötig. Da die letzten Arbeiten vermutlich nicht fachgerecht durchgeführt wurden, sind erhebliche Mängel – vor allem an der Westfassade – aufgetreten.

- Vor Jahren wurden bereits Sanierungsmaßnahmen durch Gutachter, Architekten und Fachplaner geprüft, damals aber vom Gemeinderat aufgrund er ausufernden Kosten verschoben.

- Der Gemeinderat einigte sich deshalb darauf, mit einfachen Mitteln und in Zusammenarbeit mit örtlichen Handwerkern, die größten Mängel an der Westfassade nach und nach zu beseitigen.

Neujahrsempfang im Pfarrheim

Am 12. Januar fand der traditionelle gemeinsame Neujahrsempfang der Gemeinde und der Pfarrei im Pfarrsaal statt.

Bürgermeister Manfred Diepold begrüßte die zahlreichen Gäste beim diesjährigen Neujahrsempfang. Dabei stellte er nicht nur die geplanten Baumaßnahmen in Eitensheim vor, sondern ging auch auf die aktuelle gesellschaftliche Situation ein, die geprägt ist von Unsicherheit, Angst und Misstrauen. Daraus resultiert eine tiefe Unzufriedenheit.

Die weltpolitischen Krisenherde in der Ukraine, im Nahen Osten oder auch die Unsicherheit der transatlantischen Beziehungen und nicht zu letzt die wirtschaftlichen Unsicherheiten sind Treiber dieser Situation. Unsere Bundespolitik war in den vergangenen Jahren leider nicht in der Lage, auf die offenen Fragen unserer Zeit Antworten zu geben, die in einem breiten gesellschaftlichen Konsens akzeptiert würden.

Eindringlich warnte Diepold: Wenn wir nicht aufpassen, führt dies zur Spaltung unserer Gesellschaft. Wir müssen die Lasten in unsere Gesellschaft gerecht verteilen – starke Schultern können auch mehr tragen – wir dürfen dabei aber niemanden überfordern bzw. überlasten – Leistung muss sich noch lohnen - , und gleichzeitig müssen wir aber auch bei den weniger Starken eine gewisse Leistungsbereitschaft einfordern – jeder eben nach seinen Möglichkeiten. Bei allen politischen Auseinandersetzungen muss es gelingen, uns auf die Tugenden zu besinnen, die unser Gemeinschaftsleben positiv beeinflussen. Gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft gehören besonders dazu.

In Eitensheim sind wir auf einem guten Weg, das Miteinander noch mehr zu stärken. So wird der Innenhof des Carlshof neu gestaltet und kann so noch mehr ein Ort der Begegnung werden. Auch der barrierefreie Mehrzweckraum, der in der ehemaligen Apotheke Platz finden wird, bietet allen Vereinen und Gruppierungen der Gemeine Platz für Veranstaltungen. Ein weiterer Ort der Begegnung ist das lang ersehnte Freizeitgelände. Auch hier gehen die Planungen nun endlich weiter.

Am Ende seiner Rede dankte Diepold allen Bürgerinnen und Bürgern, sie sich in vielfältiger Weise in der Gemeinde engagiert haben. Diesen Einsatz lobte er als besonders Qualitätsmerkmal unserer Gemeinde.

Bürgermeister Manfred Diepold, die beiden Geistlichen Simon Heindl und Ulrich Eckert, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl und Bundestagsabgeordneter Reinhard Brandl beim Neujahrsempfang

Foto: Rosi Obermeier

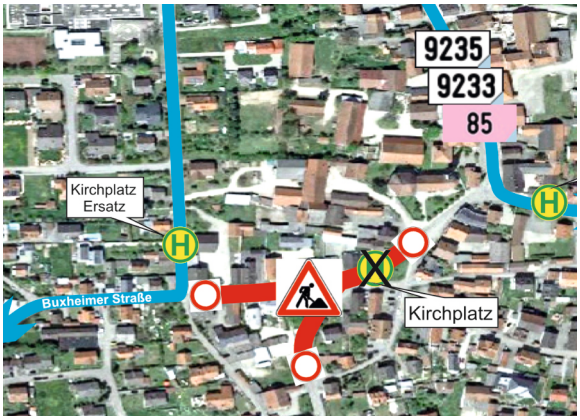
Baumaßnahme im Bereich Kirchplatz

Im Rahmen der Umgestaltung unserer Ortsmitte kommt es seit Anfang Februar immer wieder zu Straßensperrungen. Die Umleitung für den Innerorts-Verkehr erfolgt über die Buxheimer Straße und die Schulstraße. Fußgänger und Radfahrer können den Bereich in der Regel passieren.

Die Linienführung der Busverbindung wird den verschiedenen Bauphasen angepasst. Ersatzhaltestellen finden Sie in der Schulstraße, Nähe Buxheimer Straße und am Bräuweg.

Der Bücherbus hält in der Zeit der Baumaßnahme an der Gaimersheimer Straße

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde und entsprechenden Aushängen an den Haltestellen.



Generationenübergreifende Freizeitanlagen in Eitensheim

Die Gemeinde hat den Zuwendungsbescheid für die „Generationsübergreifenden Freizeitanlagen Eitensheim“ erhalten.

Damit steht der Umsetzung dieses Projekts nichts mehr im Weg. Mit einer Förderung von rund 210.000 € können die geplanten Anlagen an drei Standorten im Gemeindegebiet im kommenden Jahr realisiert werden.

Das Projekt wurde bereits 2022 durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau positiv bewertet. Allerdings konnte es aufgrund des ausgeschöpften Fördertopfes und eines Antragsstopps nicht mehr bewilligt werden. Die Gemeinde entschied sich, den Antrag in der neuen LEADER-Förderperiode erneut einzureichen. Ende 2023 bestätigte das LAG-Entscheidungsgremium abermals das Vorhaben, und der offizielle Förderantrag wurde im März 2024 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm eingereicht.

Nach fast zwei Jahren des Wartens erhielt die Gemeinde im Juli 2024 zunächst einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn und nun auch die offizielle Bewilligung.

Die „Generationenübergreifenden Freizeitanlagen Eitensheim“ zielen darauf ab, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zusammen zu bringen und attraktive Angebote für Freizeit und Bewegung zu schaffen. Die Standorte der Anlagen sind bewusst so gewählt, dass sie für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sind und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Die Übergabe des Zuwendungsbescheids an Bürgermeister Manfred Diepold erfolgte letzte Woche persönlich durch Frau Unger der LAG Altmühl-Donau.

Foto: Petra Halsner

Spendenübergabe beim Weihnachtszauber

Nach einem Jahr Pause erfreute der Eitensheimer Weihnachtszauber am 14.12.2024 wieder Groß und Klein. Die zahlreichen Besucher kamen durch das stimmungsvolle Ambiente am und im alten Bauhof sowie durch das abwechslungsreiche weihnachtliche Programm voll auf ihre Kosten. Tombola, Märchenzelt, Bastelecke, Himmelspost, kulinarische Spezialitäten und nicht zu vergessen das Bühnenprogramm mit Turn- und Tanzgruppen, verschiedensten musikalischen Darbietungen trugen zu einem durchwegs gelungenen Abend bei. Organisiert wurde der Weihnachtszauber wieder von der Gymnastikabteilung des SV Eitensheim. Diesem Team und allen weiteren Helfern sei ein riesengroßes Dankeschön ausgesprochen. Als Belohnung für alle Arbeit ist die großartige Spendensumme von über 6.500 € zu nennen. Dieser Betrag wurde auf drei gemeinnützige Einrichtungen aufgeteilt. So konnten sich die Tafel Eichstätt, das Blaukreuz-Zentrum Eichstätt und die Helfer vor Ort Buxheim über die großartige Unterstützung freuen.

Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe

Foto: Katrin Brandl

Neuwahlen und Nikolausaktion

Constantin Trini wird neuer Vorsitzender der JU Eitensheim

Jahreshauptversammlung

Am 25.01.2025 fand die Jahreshauptversammlung der JU Eitensheim im Schützenheim statt. Als Ehrengäste begrüßte Norbert Klar den Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl, die JU Kreisvorsitzende Lisa Rupp, den Bürgermeister Manfred Diepold, sowie den CSU-Ortsvorsitzenden Peter Funk.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft konnten sämtliche Ämter problemlos besetzt werden. So steht Constantin Trini als erster Vorsitzender künftig mit den Stellvertretern Simon Diepold, Antonia Baumgartner und Anna Glasel der JU vor. Um die Finanzen als Kassier kümmert sich Maximilian Spiegel. Erste Schriftführerin ist Pia Winkelmeyr und Stefanie Meyer ist als Stellvertretende gewählt. Beisitzer sind Andreas Glasel, Franz Winkelmeyr, Luis Meyer, Dominik Barun, Andreas Stöckle, Leopold Baumgartner, Jakob Diepold und Marcus Eckert. Außerdem fand die Wahl der Kreis- und Ersatzdelegierten statt.

Der neue Vorsitzende Constantin Trini bedankte sich bei seinem Vorgänger Norbert Klar und dessen Team für deren Engagement in den letzten zwei Jahren.

Die Jahreshauptversammlung bot Gelegenheit die verschiedenen Tätigkeiten des letzten Jahres vorzustellen.

Die JU Eitensheim veranstaltet dieses Jahr am 26. Juli wieder das traditionelle Dorffest und freut sich auf Ihr Kommen. Für beste Unterhaltung und leckeres Essen und Trinken ist gesorgt.

Bildunterschrift Foto Jahreshauptversammlung: Die neu gewählte Vorstandschaft mit dem CSU Ortsvorsitzenden Peter Funk (links), dem ehemaligen JU Ortsvorsitzenden Norbert Klar (Mitte, weißes Hemd, blaue Jacke) und Bürgermeister Manfred Diepold (rechts)

Foto: Constantin Trini

Nikolausspendenaktion der JU

Die Junge Union spendete 600 EUR an die DKMS-Aktion „Rosalie“. Der Erlös stammte aus der Nikolausaktion der JU Eitensheim am 6. Dezember des vorangegangenen Jahres. Vier Teams bestehend aus einem Nikolaus und einem Krampus besuchten mehr als dreißig Haushalte und bescherten viele Kinder.

Die Junge Union bedankt sich bei allen Familien, die sich im letzten Jahr für die Nikolausaktion angemeldet haben, und hofft, dass die Aktion auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen wird.

Der ehemalige Kassier Moritz Pillmayer (links), Ortsvorsitzender Constantin Trini (Mitte), ehemaliger Ortsvorsitzender Norbert Klar (rechts) mit dem Team der DKMS.

Foto: Constantin Trini

Flohmarkt

Nachhaltiges Shoppen für einen Guten Zweck

Auch dieses Jahr fand zweimal unser Tischflohmarkt für „Kids & Teens“ in der Schulturnhalle statt. Über 50 Verkaufstische waren rasch vergeben. Durch die Tischgebühr und den Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen konnten wir Vereine, Projekte und Organisationen unterstützen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer die beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützen und an die vielen Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen die mit Ihren Kuchenspenden dafür sorgen, dass wir eine hohe Spendensumme erreichen konnten.

Die Spenden gingen an:

- Die Schulbücherei Eitensheim erhielt eine Buchreihe mit einem Wert von rund 85,-€
- Der Elternbeirat vom Kindergarten St. Sebastian 100 €
- Der Elternbeirat vom Kindergarten St. Andreas 200 €
- Der Elternbeirat der Grundschule 300 €

- Die Jugendfeuerwehr Eitensheim 300 €
- Die Senioren rund 300 € für den Seniorennachmittag im Januar 2025.

Der nächste Tischflohmarkt findet am Sonntagvormittag, 06. April 2025 von 10:00 – 12:00 Uhr in der Schulturnhalle statt. Damit wir weiterhin die Dorfgemeinschaft mit Spenden unterstützen können, bedanken wir uns im Voraus schon für die Kuchenspenden und freuen uns auf einen erfolgreichen Flohmarkt mit vielen Verkäufern und fleißigen Käufer.

Eurer Flohmarkt-Team: Anne Lahnor, Karin Trini, Sabine Koob, Stefanie Paulus, Susanne Junghanns, Corinna Trini

Bei Fragen bitte melden: Flohmarkt.eitensheim@gmx.de oder für weitere Informationen besucht unsere Homepage unter: Flohmarkt-eitensheim.jimdofree.com

Fotos Spendenübergaben: Flohmarktteam

Tag der Ehejubilare

Dankbarkeit und „Ernte“ aus vielen Ehejahren – Pfarrverband feiert mit Jubilaren
Bericht und Fotos: Ingrid Sangl

Zum Tag der Ehejubilare waren alle Jubelpaare aus dem Pfarrverband Buxheim-Eitensheim-Tauberfeld geladen, die im Jahr 2024 ihr 25-, 40-, 50-, 60- oder sogar 65-jähriges Ehejubiläum feiern konnten.

Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst, der von den KAB-Bläsern wunderschön musikalisch gestaltet wurde. Pfarrer Heindl ermutigte in seiner Ansprache die Jubelpaare, Vorbild für die jungen Paare zu sein, die sich in der heutigen Zeit das Ja-Wort geben.

Anschließend sprach Pfarrer Heindl den Segen über die Ehejubilare. Die Paare durften einzeln vor den Priester treten und ihren Ehebund segnen lassen. Als Erinnerung an diese Feier und ihr Jubiläum bekamen die Paare jeweils eine Kerze mit dem Spruch „Die Liebe überwindet jede Schwierigkeit".

Nach dem Gottesdienst waren alle in den Pfarrsaal eingeladen zu Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Nachmittag. Die Bewirtung übernahm der Pfarrgemeinderat.

Eine Jubilarin trug ein selbst verfasstes Gedicht vor, in dem sie die vergangenen 50 Jahre Revue passieren ließ, Jahre mit vielen Höhen und auch Tiefen - und dem Fazit „Wir würden alles wieder genau so machen"...

Segensgebet für die Ehejubilare:

Herr und Gott, wir preisen deinen Namen, denn du hast dieses Ehepaar in guten und in bösen Tagen mit deinem Schutz begleitet.

Wir bitten um die Gnade, dass diese Ehegatten dich in frohen Tagen loben, in der Trauer bei dir Trost finden und in der Not deine Hilfe erfahren.

Schenke ihnen Weisheit des Herzens und Stärke des Glaubens. Gib ihnen einst die Vollendung in deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

40 Jahre Krankenpflegeverein Eitensheim

Die Hilfe für pflegebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger hat in Eitensheim eine lange Tradition und geht bis in das Jahr 1933 zurück

Ins Leben gerufen wurde der Krankenpflegeverein (KPV) Eitensheim auf Initiative von Herrn Pfarrer Engelhard Eisentraut. Bis dahin wurde die Pflege in Eitensheim durch die Schwestern des Dritten Ordens aus dem Mutterhaus in München-Nymphenburg sichergestellt. Im Jahre 1933 hat der damalige Ortspfarrer Josef Biersack die Schwestern des Dritten Ordens nach Eitensheim geholt, um für die Pfarreien Eitensheim, Buxheim und Hitzhofen eine Pflegestation einzurichten.

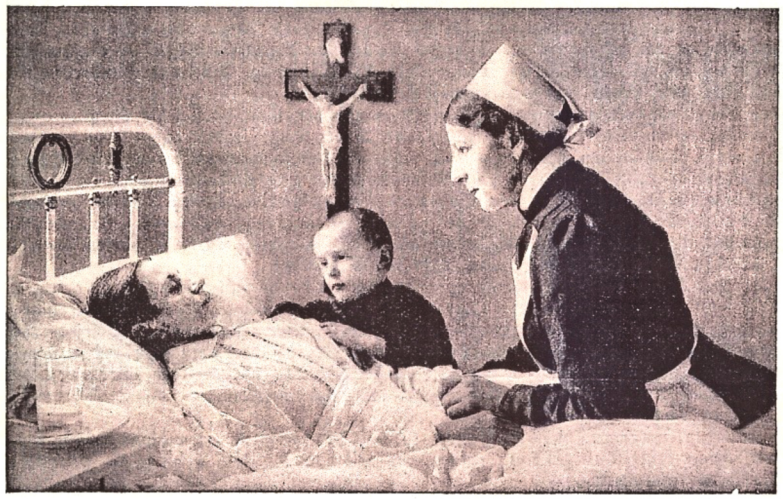
Zunächst waren in Eitensheim eine und später zwei Schwestern stationiert. Neben der Krankenpflege wurden die Wochenbett- und Familienpflege angeboten.

Ambulante Kranken-, Wochenbett- und Familienpflege der Krankenfürsorge des Dritten Ordens in Bayern (E. V.)

Mutterhaus: München, Maistr. 5
Telefon 59283

Krankenanstalt: München-Nymphenburg
Telefon 60195

Filiale Eitensheim und Umgebung.



In den Pfarreien **Eitensheim, Buxheim und Hitzhofen** soll durch die Krankenfürsorge des Dritten Ordens in Bayern **die ambulante Kranken- und Wochenbettpflege, verbunden mit Familienpflege, d. i. Betreuung des Haushaltes,** eingerichtet werden. Zunächst werden 2 Krankenschwestern stationiert. Je nach dem Wachstum der Station und der Mitgliederzahl wird die Zahl der Schwestern erhöht. Die Wohnung der Schwestern ist in Eitensheim, Kaufmann Winklmayer.

Einer für alle und alle für Einen!

München-Eitensheim, Buxheim, Hitzhofen, im Mai 1933.

J. Biersack, Pfarrer von Eitensheim
Josef Mohr, „ „ Buxheim
Ant. Heuberger, „ „ Hitzhofen

Krankenfürsorge des Dritten Ordens
P. Theodor Götz, O. M. Cap., geistl. Rat, Präses.
Schw. Gabriele, Gräfin Tattenbach, Generaloberin.

Mit dem Abzug der Schwestern des Dritten Ordens war es für die einzelnen Pfarreien notwendig geworden, eigene KPVs zu gründen, um die Versorgung der Bevölkerung mit pflegerischen Diensten sicher zu stellen.

Am 22.01.1985 wurde dann mit Hilfe des Caritasverbandes der Krankenpflegeverein Eitensheim gegründet. Im Gründungsjahr sind dem Krankenpflegeverein 160 Mitglieder beigetreten. Heute hat unser Verein 270 Mitglieder. Als Starthilfe haben wir damals von der Gemeinde 10.000 DM erhalten.

Bis zur Gründung der Sozialstation im Jahre 1991 haben wir die Pflege in unserer Pfarrei aus eigenen Kräften sichergestellt. Zusätzlich zur professionellen Pflege wurden durch eine Reihe von Ehrenamtlichen ein Helferkreis und ein Besuchsdienst aufgebaut. Für Mitglieder des KPV wird außerdem eine kostenlose und fachkompetente Beratung in allen Pflegefragen und angeboten.

Seit Gründung der Sozialstation für das Dekanat Gaimersheim e.V., zu dem sich die neun Pfarreien des ehemaligen Dekanates Gaimersheim zusammengeschlossen hatten, werden alle professionellen Dienste von dort aus sichergestellt. Die Sozialstation Gaimersheim ist auch Gesellschafter der SAPV, der "Speziellen Ambulanten Palliativen Versorgung“ in der Region 10, für schwer kranke Menschen in ihrem häuslichen Umfeld.

Als neuesten Baustein unserer Angebote konnten wir in Gaimersheim im vergangenen Jahr ein „Wohnen mit Service“ eröffnen. Diese Einrichtung steht allen Mitgliedern der Krankenpflegevereine, die zur Sozialstation gehören, zur Verfügung.

Trotz der umfangreichen Dienste der Sozialstation ist der KPV ein wichtiger Baustein im Gesamtgefüge unserer Pfarrei und Gemeinde. Als Mitglied der Sozialstation werden, die dortigen umfangreichen und professionellen Dienst für alle Hilfesuchenden in Eitensheim sichergestellt.

Daneben sind ehrenamtlichen Dienste durch die einzelnen KPV für alle Hilfesuchenden unentbehrlich. Um alle unsere umfangreichen Dienste, ob professionell oder ehrenamtlich auf Dauer in hoher Qualität anbieten bzw. ausbauen zu können, ist es erforderlich, dass die Mitgliederzahl des Vereines Bestand hat, oder noch aufgebaut werden kann. Aus diesem Grund bitte ich alle Eitensheimer, die bis heutigen Tag noch nicht Mitglied bei uns sind, dem Krankenpflegeverein beizutreten.

Andreas Rabl – 1. Vorsitzender

Das Team der Caritas-Sozialstation Gaimersheim

Foto: Sozialstation

Ein langer und aufregender Fasching geht zu Ende

Über 50 Auftritte in 8 Wochen - straffes Programm für unsere Schützomania.

Bericht: Christina Zangerle

Über 50 Auftritte absolvierten die Tänzerinnen und Tänzer der Faschingsgesellschaft Schützomania aus Eitensheim in rund 8 Wochen. Die Hälfte davon allein in den Faschingstagen vom Unsinnigen Donnerstag bis Faschingsdienstag. Dabei versetzten sie das Publikum mit den eingängigen Ohrwürmern zurück in die 90er Jahre.

Die Mischung aus traditionellem Marsch und Prinzenwalzer durch Verena I. und Johannes I. sowie fetzigen Tanzschritten und akrobatischen Einlagen im Showblock riss das Publikum über die Gemeindegrenzen hinweg mit. Dafür besuchte die Schützomania zahlreiche Faschingsbälle in der Region, Gardetreffen bis nach Neumarkt und unzählige Kindergärten, Schulen und Pflegeheimen.

Durch letztere Auftritte bewies der Verein wieder sein soziales Engagement, denn die Freude des Faschings zu den Kleinsten, Ältesten und Benachteiligten zu bringen, ist ein großes Anliegen und wird immer ehrenamtlich gemacht. Höhepunkt der Faschingssaison war das eigene große Gardetreffen mit Aftershowparty in der Turnhalle bei dem Garden und Showtanzgruppen aus der Region ihr Programm vorstellten. Hunderte von Zuschauern besuchten die Veranstaltung über den ganzen Tag hinweg und feierten gemeinsam bis in die Morgenstunden.

In Eitensheim durfte die Garde ihr Programm am Sportlerball, bei der Firma Brandl, am katholischen Seniorennachmittag, in der Schule und Kita St. Sebastian sowie beim Kaffeekränzchen des katholischen Frauenbundes zeigen. Beim traditionellen Rathaussturm wurde die Februarsitzung einfach unterbrochen und die Gemeinderäte lösten souverän ein Quiz über die Geschehnisse in der Gemeinde in den 90ern.

Traditioneller Besuch der Schützomania in der Gemeinde.

Wie immer wurde der Fasching in Form des Prinzen tränenreich am Kehraus beerdigt. Schließlich wächst man in dieser intensiven Zeit zu einer kleinen Familie zusammen. Wer Lust und Zeit hat, Teil dieser Mannschaft zu werden, kann sich auf der Homepage oder in den sozialen Netzwerken weiter informieren. Bis zum nächsten Fasching – Schützomania Helau!

Besuch bei den Eitensheimer Senioren im Pfarrheim

Fotos: Christina Zangerle

Hast Du ein wenig Zeit???

Schulweghelfer gesucht…

Foto: Pixabay

Liebe Eltern,

die Grundschule Eitensheim sucht ab sofort engagierte Schulweghelfer, die unseren Schülerinnen und Schülern helfen, sicher zur Schule zu kommen. Gerne Eltern, Rentner,…

Wo? • **Hitzhofener Straße (jeden 2. Freitag)** und / oder • **Buxheimer Straße (Dienstag/Mittwoch)**

Zeitaufwand: **von 7:15 bis 7:40 Uhr**

Ihre Aufgaben: Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Überqueren von Straßen

Wir bieten:

- Ehrenamtliche Tätigkeit
- Fachgerechte Schulung durch die Polizei
- Ein kleines Dankeschön für den Einsatz

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule Eitensheim
Telefon: 08458 / 8463 oder per Email: kontakt@grundschule-eitensheim.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Gabriele Wieser – Schulleitung

!

VdK Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung

Großer Zuspruch beim Eitensheimer VdK spiegelt sich auch an der großen Teilnehmerzahl der Veranstaltungen

Für die Weihnachtsfeier 2024 wurde ein abwechslungsreiches Programm für die zahlreich anwesenden Mitglieder sowie deren Partner im Eitensheimer Pfarrsaal vorbereitet. Nach dem Sektempfang eröffnete der 1. Vorsitzende Georg Stephan mit einigen Worten des Dankes das Kaffee- und Kuchenbuffet. Im Anschluss folgte ein buntes Spektrum an weihnachtlichen Geschichten, Musik sowie ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern für alle Anwesenden zur Unterhaltung. Dafür bedankte sich der 1. Vorsitzende bei der Retzbachmusi, Erwin Schermer und Steffen Knobloch.

Danach berichtete der ehemalige Kreisgeschäftsführer Werner Böll über aktuelle politische Geschehnisse sowie Neuigkeiten aus dem Kreisverband des VdK.Den Abschluss der gelungenen Feier bildete ein Abendessen bei gemütlichem Beisammensein.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes fand am 22. Februar m Gasthaus Binderwirt statt. Der 1. Vorsitzende Georg Stephan konnte neben den anwesenden Mitgliedern auch den ehemaligen Kreisgeschäftsführer Werner Böll sowie den 3. Bürgermeister Thomas Obermeier begrüßen. Mittels einer Nachwahl konnte Frau Martina Hummel als neue Frauenbeauftragte des Ortsverbandes gewonnen werden.

Im Bild von links: 1. Ortsvorsitzender Georg Stephan, Frauenbeauftrage Martina Hummel und der ehemalige Kreisgeschäftsführer Werner Böll

Einleitend gab es einen kurzen Abriss über das vergangene Jahr. Besonders nennenswert waren die gut besuchten Feste im Frühjahr und Weihnachten. Diese beiden Veranstaltungen werden immer mit einem bunten Rahmenprogramm für alle Mitglieder des Ortsverbandes organisiert. Auch konnte Georg Stephan verkünden, dass beim Sammeln für die Aktion „Helft Wunden heilen“ 2.073,20 € an Spenden zusammengekommen sind. Er bedankte sich ausdrücklich wieder bei allen beteiligten Sammlern und Spendern. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine Haussammlung, die seit nun mehr über 70 Jahren durch den VdK Bayern durchgeführt wird. Mit den Spenden werden Menschen in finanziellen Notlagen unterstützt.

Nach dem Rückblick über das vergangene Jahr 2024 und einem Totengedenken der verstorbenen Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende gemeinsam mit Werner Böll zwölf Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Herr Sebastian Ernst (25 Jahre), Herr Helmut Schlicker (25 Jahre), Herr Josef Funk (25 Jahre), Frau Milenka Jurcevic (30 Jahre), Herr Erwin Grotter (30 Jahre), Herr Jakob Grotter (50 Jahre) und Frau Walburga Plank (50 Jahre). Der Ortsverband erfreut sich aktuell an einer Stärke von 206 Mitgliedern. Auch konnte Erich Möstl für 20 Jahre als Beisitzer in der Vorstandschaft geehrt sowie gedankt werden.

Den Abschluss bildete ein Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen des VdK Ortsverbandes im kommenden Jahr 2025 und danach berichtete Werner Böll über aktuelle sozialpolitische Entwicklungen. Besonders die Kriegssituation, die Neuwahlen des Bundestages, die Beitragserhöhungen in der Pflege- und Krankenversicherung sowie die Rententhematik beschäftigen alle sehr. Explizit durch die steigenden Kosten in Lebensunterhalt, Medikamente, Pflege etc. ist dies deutlich spürbar. Der VdK setzt sich mit seinen Möglichkeiten ein hierbei zu unterstützen. So kann auf allgemeine Beratung, aber auch, wenn nötig, Rechtsberatung; Unterstützung bei REHA- und Schwerbehinderten-Anträgen, oder Fällen von Erwerbsminderungsrente oder bei Pflegebedürftigkeit und Einstufung von Pflegegraden zurückgegriffen werden – und er unterstützt bei abgelehnten Anträgen den entsprechenden Widerspruch.

Bild von links: 1. Vorsitzender Georg Stephan und rechts der ehemalige Kreisgeschäftsführer mit den Geehrten

Fotos: Eva Wecker

Heimatverein Eitensheim

Arbeitsreicher Endspurt des Heimatvereins zum Jahresende

Vier Ausstellungen, der Krippenaufbau und die Umgestaltung der bestehenden Remise – ein Ausschnitt aus dem Programm der letzten Monate

Ausstellung im Rathaus

Der Heimatverein zeigt seit dem Umzug der Gemeindeverwaltung in das Rathaus im Carlshof im Jahre 2016 eine jährlich wechselnde Ausstellung in der Vitrine im Foyer des Rathauses.

Zurzeit ist eine Ausstellung über „Die Geschichte unserer Schrift“ zu sehen.

Ausstellung im Museum

Auf Initiative vom Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt hat sich im Jahre 2022 ein „Runder Tisch der Museen aus der Region“ gebildet, mit dem wesentlichen Ziel, eine jährliche Museumsreihe unter dem Motto „Winterzeit – MuseumsZeit“ abzustimmen.

In den verschiedensten Museen im Naturpark Altmühltal soll an jedem Sonntagnachmittag von Anfang Oktober bis Ostern ein Museum in der Region geöffnet sein. Es werden Ausstellungen, besondere Führungen, Vorträge, Mitmachaktionen, Workshops, Vorführaktionen oder Exkursionen und vieles mehr geboten.
Der Heimatverein beteiligte sich als Auftaktveranstaltung im Oktober erstmals an der Museumsreihe mit einer Sonderausstellung zum Thema „Waschen, bügeln, nähen – wie früher, zu Omas Zeiten“.

Ausstellung in der Schule

Im Eingangsbereich der Grundschule Eitensheim wird seit dem Schuljahr 2016/17 eine jährlich wechselnde Ausstellung in zwei Standvitrinen präsentiert. Derzeit sind Blechspielzeuge aus einer Privatsammlung ausgestellt.

Ausstellung in der Pfarrkirche

Am 08. Dezember jährte sich der Kirchturmbrand zum 65. Mal. Der Heimatverein erinnerte in der Pfarrkirche mit einer Ausstellung an diese Schreckensnacht.

24 großformatige Bilder mit Aufnahmen aus der Sammlung vom ehemaligen Schulrektor Andreas Knörr gewährten einen Einblick in die damaligen Ereignisse.

Diese dokumentierten die alte Kirche, die Bauphase der Kirchenerweiterung, den Kirchturmbrand und die Errichtung des neuen Kirchturms. Mitten in der Bauphase zur Erweiterung der Pfarrkirche nahm die Schreckensnacht vom 8. Dezember 1959 mit dem Brand einer benachbarten Scheune ihren Anfang. Funken griffen auf die Kirchturmspitze über, diese brannte von oben nach unten bis zum Mauerwerk nieder, die brennende Spitze stürzte in das Kirchenschiff und durchschlug dabei das Dach und die Decke.

Aufbau der Landschaftskrippe

Die Landschaftskrippe wurde zum 14. Mal in Folge in der Taufkapelle der Pfarrkirche aufgebaut. Wechselnde Szenen mit etwa 80 Jahre alte Krippenfiguren wurden von Hl. Abend bis Mariä Lichtmess gezeigt.

Umgestaltung der Remise

Der ehemalige Wertstoffhof befand sich westlich des Heimatmuseums (ehem. „Bullenhaltung“). Eine hohe Remise, die direkt an das Heimatmuseum anschloss, diente als Unterstellplatz für die Container. Für diese Remise lag bisher noch kein Bauantrag vor und Anforderungen zum Brandschutz und zur Grenzbebauung waren nicht eingehalten.

Die Gemeinde hat den Heimatverein beauftragt die Mängel zu beseitigen. Der Heimatverein hat einen gemeinsamen Bauantrag für das Heimatmuseum und die alte Bauhofhalle (wegen Nut-

zungsänderungen) und für die abgeänderte Remise erstellt. Die Verschiebung nach Norden und die um 2,2 Meter verringerte Höhe entsprach einer kompletten „Neu“-Errichtung.

30-jähriges Vereinsjubiläum

Nachdem das 25-jährige Bestehen des Vereins in die Corona-Zeit fiel, feiert der Heimatverein nun sein 30-jähriges Jubiläum – das er gemeinsam mit den Eitensheimer Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen begehen will.

Herzliche Einladung zum Museumsfest zum 30-jährigen Vereinsjubiläum am 12. / 13. Juli mit Seniorennachmittag der Gemeinde am Montag, 14. Juli

Festprogramm:

Samstag, 12. Juli 2025

17.30 Uhr Standkonzert der „Gaudinockerl“ mit den Ortsvereinen am Kirchplatz, danach Festzug zum Heimatmuseum. Anschließend Festabend mit den „Gaudinockerln“ und Ehrungen

Ab 22.00 Uhr spielt die Band „Kellertreff“

Sonntag, 13. Juli 2025

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

bis 13.00 Uhr Frühschoppen mit der Eitensheimer Blaskapelle

11.30 Uhr Mittagstisch (mit Anmeldung)

13.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit Aktionsprogramm für „Groß und Klein“

ab 16.00 Uhr geselliges Beisammensein mit der „Eckbankmusi“

Montag, 14. Juli 2025

14:00 Uhr Seniorennachmittag der Gemeinde – Musik: „Mia 4“ und Lustiges: „De zwoa Bled´n“

Watt-Turnier, Fahnenweihe und Königsproklamation

In den vergangenen Monaten war viel los beim Eitensheimer Schützenverein

Watt-Turnier mit 56 Teilnehmern

Traditionsgemäß nach Weihnachten veranstaltete die Schützengesellschaft wieder das jährliche Watt-Turnier. Mit 56 Kartenspielern war der Ansturm so groß, dass Tische auch noch im Schießstand aufgestellt werden mussten. Neben dem Teilnehmer-Rekord gab es auch noch einen Rekord bei den Siegern. Zum inzwischen dritten Mal gewann das Team Claus Seitz und Franz Meyer.

Die strahlenden Sieger beim Watt-Turnier:

Foto: Constantin Trini

Fahnenweihe 125 Jahre

Am 8. Februar lud die Schützengesellschaft Orient zur Segnung der frisch renovierten Vereinsfahne ein. Pfarrer Simon Heindl spendete den kirchlichen Segen im Rahmen einer feierlichen Vorabendmesse, die der Männergesangverein musikalisch gestaltete.

Vier Jahre nach der Vereinsgründung 1896 wurde die Fahne am 8. Juli 1900 in der Eitensheimer Kirche geweiht. Die Messing-Spitze, ein Großteil der Stickereien und die Samtmalerei mit dem Abbild des Hl. Eustachius konnten alle im Original durch mühevolle Handarbeit erhalten werden.

Pfarrer Simon Heindl beim Festgottesdienst

Nach der Kirche empfingen die Böllerschützen von Hubertus Gaimersheim die Kirchgänger mit kraftvollen Salutschüssen und die Vereine marschierten in einem nächtlichen Festumzug ins Schützenheim. Dort verbrachten die Orient-Schützen gemeinsam mit dem Patenverein Adler Buxheim, den Patenkindern Edelweiß Tauberfeld und Hubertus Gaimersheim sowie geladenen Ehrengästen und den Eitensheimer Ortsvereinen einen geselligen Abend mit den Gaudinockerln. Zusätzlich zur Wiedersegnung wurde auch der 125. Jahrestag der Fahne bis spät in die Nacht mit insgesamt ca. 250 Gästen gefeiert.

Neue Schützenkönige geehrt

Im Rahmen der Fahnenweihe wurden die Schützenkönige 2025 bekannt gegeben und die Schützenketten verliehen.

Insgesamt 31 Schützen versuchten ihr Glück. Neuer Jugendkönig wurde Jakob Vorig. Schützenkönig 2025 ist Eduard Späth.

Foto: v.l. Roland Lindermeier (2. Platz), Raffael Fahrmeier (2. Platz), Eduard Späth (Schützenkönig), Jakob Vorig (Jugendkönig), Christoph Hecker (3. Platz), Simon Braig (3. Platz)

Fotos Fahnenweihe: Rainer Elflein

Eitensheim - Termine
Veranstaltungskalender

Terminübersicht

Die nachfolgende Übersicht bietet eine erste Übersicht über die geplanten Termine 2024/2025/2026. *Mit diesem QR-Code geht's direkt zum aktuellsten Stand des Eitensheimer Terminkalenders. Denken Sie auch bei Planungen von Vereinsfesten und sonstigen Veranstaltungen daran, einen Blick auf diesen Kalender zu werfen, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.*

12.4.	Frühlingsfest	VDK
24.4.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
26.4.	Wirtshaussingen im Schützenheim	Heimatverein
30.4.	Maifest am alten Bauhof und Festplatz	Burschenverein
3.5.	Pflanzenflohmarkt	Gartenbauverein
8.5.	Musikkabarett mit Roland Hefter	KuK
9.5.	Maiandacht St. Sebastian	Pfarrei / KDFB
10.5.	Tag der Städtebauförderung	Gemeinde
14.5.	Vortrag: Naturnahe Gärten	Gartenbauverein
17.5.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
22.5.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
25.5.	Vereinsausflug nach Beilngries	Heimatverein
29.5.	Vatertag im Steinbruch	Schützenverein
13.6.	Musikkabarett mit Tom und Basti	KuK
19.6.	Radifest	CSU
26.6.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
27.6.	Johannisfeuer	Pfarrei
29.6.	Pfarrfest / 40 Jahre Krankenpflegeverein	Pfarrei
12./13.7.	Museumsfest zum 30-jährigen Jubiläum	Heimatverein
14.7.	Seniorennachmittag beim Heimatmuseum	Heimatverein
26.7.	Dorffest	JU
26.7.	Helferfest beim Heimatmuseum	Heimatverein
31.7.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
2.8.	Hoffest	KSV
9.8.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
11.-15.8.	KJR-Spielbus	Gemeinde / KJR
11.9.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
13.9.	Oktoberfest mit Königsschießen	Schützenverein
13./14.9.	Burschenausflug	Burschenverein
20.9.	D-Gopperer X	KuK
27.9.	Schwammerlwanderung	Gartenbauverein
28.9./3.10./5.10.	Ausstellung „Münzen vom Fürstbistum Eichstätt“	Heimatverein
9.10.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
18.10.	Kirchweihschießen Preisverleihung	Schützenverein

19.10.	Filmvorführung Schützenheim: Ruinenschleicher und Schachterleis – Das zerbombte München	Heimatverein
24.10.	Fackelwanderung	KAB
24.10.	Weinverkostung	KuK
9.11.	Messe für die verstorbenen Mitglieder	Heimatverein
13.11.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
15.11.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
15.11.	Faschingseröffnung	Schützomania
16.11.	Volkstrauertag mit Salutschießen	Schützenverein
16.11.	Besinnliche Weisen auf dem Friedhof	KAB-Bläser
16.11.	Jahrtag	Krieger- und Soldaten
29.11.	Weihnachtsfeier	Schützenverein
5.12.	Adventsfeier	KAB
6.12.	Nikolausaktion	JU
6.12.	Weihnachtsfeier ab 14.00 Uhr	VDK
13.12.	Weihnachtszauber	Sportverein
14.12.	Adventssingen der Pfarrgemeinde	Pfarrei
18.12.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
19.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2026)	Heimatverein
20.12.	Weihnachtsabend	Burschenverein
27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein
	2026	
12.6.-14.6.	80 Jahre SV Eitensheim	Sportverein

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2025

Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

Einladung zum Rundgang mit Baustellenbesichtigung

10. Mai 16.00 Uhr – Treffpunkt: Carlshof

Gemeinde Eitensheim

tag-der-staedtebaufoerderung.de

Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.